

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 8 (1910)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.*Expedition:*
Geschwister Ziegler, Winterthur

Bericht

über die 9. Generalversammlung des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer am 5. und 6. Juni in Lausanne.

Nach dem Schlusse der letzten Generalversammlung des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer glaubten uns einige Kameraden auf Grund unserer Wahl in den Zentralvorstand als Glückspilz bezeichnen zu dürfen; der offenbar ironische Sinn dieses Titels wurde uns indessen sofort klar zu Gemüte geführt, als wir in der ersten Sitzung des neu konstituierten Zentralvorstandes auf dem „Major Davel“ erfahren mußten, daß es die erste Sorge unseres Präsidenten war, uns als Berichterstatter über die zwei Festtage zu bezeichnen.

So war denn der Glückspilz plötzlich in einen Chronisten umgewandelt, ein Beruf, zu dem ihn weder Talent noch Neigung befähigen, dem er sich aber infolge eines sanft-gebieterischen Druckes durch seinen verehrten ehemaligen Professor Stambach schlechterdings nicht entziehen konnte.

Laßt mich denn, liebe Leser der Zeitschrift, bevor ich Euch vom Fest selbst erzähle, etwas Geschichte treiben.

An der 8. Generalversammlung in Solothurn wurden die Waadtländer Geometer mit offenen Armen in den Verein aufgenommen und um diesem Beschlusse die nötige Weihe folgen zu lassen, unser Lausanne als nächster Versammlungsort ausersehen. Die ausgezeichnete Idee entsprang dem Haupte eines Mitgliedes des Zentralvor-